



Schülerfirma "WAT Konsumgüterproduktion"



Das 6. Geschäftsjahr der Schülerfirma mit Präsentation auf dem XXXIV. Kongress der Blinden- und Sehbehindertenpädagoginnen und -pädagogen vom 14. - 18. Juli 2008 in Hannover

Die Schülerfirma „WAT Konsumgüterproduktion“ hat auch im 6. Geschäftsjahr, ein Jahr nach Verleihung des IHK-Schulpreises 2007 der Industrie- und Handelskammer Cottbus, ihre erfolgreiche Arbeit fortgesetzt. Das ist durchaus bemerkenswert, da eine so langfristige produktive Arbeit im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts „Wirtschaft – Arbeit – Technik“ eine hohe Einsatzbereitschaft aller erfordert.

IHK-Schulpreis



Das sechste Geschäftsjahr (31.07.2007 bis 31.08.2008) war nicht mehr so problematisch wie das Vorjahr, als die erfahrenen Facharbeiter der ehemaligen 10. Klassen durch die neuen Facharbeiter ersetzt werden mussten. Im sechsten Geschäftsjahr konnten wieder die Verkaufserlöse und der Gewinn gesteigert werden. So wurden die Verkaufserlöse von 216,80 € auf 305,00 € durch den Absatz von 4 CD-Ständern, 3 CD-Koffer, 3 CD-Koffer, 1 MC-Koffer, 6 Sanduhren, 2 Flechthocker, 1 Schuhputzkasten, 4 Menagen, 1 Klangspiel und 2 Servierwagen gesteigert. Der Gewinn stieg von 13,50 € auf 15,10 €.

Nach der Verleihung des mit 5.000 € dotierten IHK-Schulpreises hat sich die Struktur der Kapitaleinlagen der Schülerfirma wesentlich verbessert. Über 60 % der Kapitaleinlagen (Sonstige Rücklagen 397,94 € und 4.000 € Rücklage IHK-Schulpreis) sind jetzt selbst realisiertes Kapital der Schülerfirma und stehen für laufende Ausgaben im 7. Geschäftsjahr zur sofortigen Verfügung. Damit sind alle laufenden Verpflichtungen, wie Kauf von Maschinen, Werkzeugen und Materialien für die Produktion sowie die Zahlung der Löhne und Gehälter und der Anerkennungsprämien für besondere Leistungen aus eigenen Mitteln gewährleistet. Das siebente Geschäftsjahr wird deshalb bestimmt kein „Verfixtes 7. Jahr“.

Die Erfahrungen zu der Arbeit in der Schülerfirma „WAT Konsumgüterproduktion“ hat unsere Projektleiterin auf dem XXXIV. Kongress der Blinden- und Sehbehindertenpädagoginnen und -pädagogen im Rahmen eines Workshops am 18. Juli 2008 in Hannover vermittelt. Das Thema „Vermittlung von praktischen Fertigkeiten und betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen durch Lernen und Arbeiten in einer Schülerfirma“ hat großen Anklang gefunden.

Wir waren durch die Folien/Bilder der Power-Point-Präsentation, durch die vorgestellten betriebs- und personalwirtschaftlichen Dokumente, die Fotos von unserer IHK-Präsentation und die ausgestellten Produkte aus unserem Produktkatalog als Träger dieses wichtigen pädagogischen Projektes auch direkt und indirekt präsent. Im Kongressbericht wird die erfolgreiche Arbeit unserer Schülerfirma ebenfalls ihren Niederschlag finden.